

Jazz meeting wuppertal

29. Okt. – 6. Nov. 21



jazzmeeting-wuppertal.de

Let's work
together!

Jetzt
erst
recht!

VON DER HEYDT
MUSEUM

WUPPERTAL

**AUS DER ZEIT GERISSEN
JOSEPH BEUYS:
AKTIONEN – FOTOGRAFIERT
VON UTE KLOPHAUS
1965 – 1986
SAMMLUNG LOTHAR
SCHIRMER 19.9.21 – 9.1.22**



www.von-der-heydt-museum.de

Joseph Beuys: „Titus/Iphigenie“, 1969, Frankfurt/M., Fotografie:
Ute Klophaus, Courtesy Sammlung Lothar Schirmer © Nachlass
Ute Klophaus © für Beuys: VG Bild-Kunst, Bonn 2021

Die Ausstellung wird gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



**beuys
2021**

Let`s work together

... unser Motto 2021 nach dem gleichnamigen Song der
Rockbluesband Canned Heat:

Das jazzMeeting Wuppertal soll ein Zeichen setzen gegen Rechtspopu-
lismus, Rassismus und Ausgrenzung und für eine aktive Demokratie
und tolerantes Zusammenwirken aller Menschen. Anlässe dazu gibt
es leider zu viele. Wir wollen zusammenarbeiten, zusammenhalten,
Haltung zeigen in politisch und gesellschaftlich turbulenten Zeiten!

Und wir wollen auch zusammenarbeiten mit denen, die das Wupper-
taler Kulturleben mit Konzerten und anderen Veranstaltungen berei-
chern, indem wir Kooperationen bilden und das Festival in die ganze
Stadt tragen. Wir freuen uns, wenn das Experiment funktioniert und
zukünftig noch weitere Spielorte hinzukommen.

Zum Erfolg trägt natürlich ein permanentes Monitoring der Pande-
mie-Situation bei, damit wir allen Besucher*innen einen sicheren
Konzertabend garantieren können.

Ein Wort zu den Tickets: Wir konnten im Prinzip die Preise aus dem
letzten Jahr übernehmen, legen aber auf die nicht ermäßigten Ticket-
preise einen Euro drauf, den wir an den „Eintopf – Solidarfonds für
Kulturschaffende“ spenden.

Wie im letzten Jahr gelten alle Tickets
als VRR-Ausweise am Konzerttag.

Tickets: wuppertal-live.de



Gefördert von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



jackstädt stiftung



Stadtsparkasse
Wuppertal



STADT WUPPERTAL /
KULTURBÜRO

Barmenia
EINFACH. MENSCHLICH.

ur-WERK
VERANSTALTUNGSBÜRO
Ulrich Rasch | www.ur-werk.de

veranstaltet von:
opensky e.V.



29. Oktober um 20.00 Uhr
die börse



Andrea Galluccio & Gregor Eisenmann

Andrea Galluccio – guitar, live-loop performance

Gregor Eisenmann – visual artist

(projection mapping, concert visuals, painting)

Ein Mann, eine Gitarre? Jein. **Andrea Galluccio** startet mit einer Live-Loop-Performance und führt dabei in fantastische, kaleidoskopische Musikwelten. Inspiriert von Oldschool 70s Rock und Psychedelic sowie elektronischen und modernen Sounds und Beats, schafft er mit Gitarren, Keyboards und analoge Drum-Machine instrumentale Sphären, mal laut und funky, mal ruhig und minimalistisch. Solo oder mit Gastmusikern – immer 100 Prozent Andrea Galluccio.

Seit mehr als 11 Jahren wirkt **Gregor Eisenmann**, Träger des Kunst- und Kulturpreises 2021 der Springmann-Stiftung, in der nationalen und internationalen Kulturlandschaft. Hierbei macht er oftmals große Bildkompositionen erlebbar. Form, Rhythmus, Farbe bestimmen die Richtung. Naheliegender also, dass er auch mit Musikern und Tänzern zusammenarbeitet. Bekannt geworden ist er durch seine Videoprojektionen im urbanen Raum. Sein neuestes Projekt „Guerrillaart-Projection-Mapping vs Pandemie“ führte zu einer spontanen und erfolgreichen Kollaboration mit Andrea Galluccio.

andregalluccio.com // gregoreisenmann.de

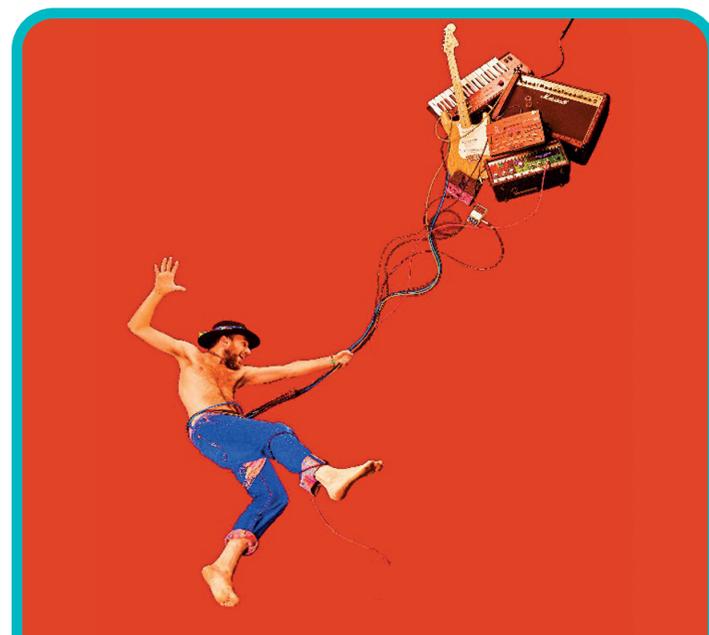
WIR FREUEN UNS: Das Warten hat ein

Ende! Endlich starten wir nach den vielen Herausforderungen der letzten 1,5 Jahre wieder durch und öffnen unsere Räumlichkeiten für kulturelle, spirituelle und persönliche Begegnungen und natürlich mit kulinarischen Angeboten. Genießen Sie zum Beispiel in gemütlicher Atmosphäre ein Glas Wein. Wir haben ein besondere Angebot im Weinregal. Oder soll es lieber gekühlte Getränke sein, wie unsere köstliche Rhabarberschorle?

Bei uns begegnen sich Nachbar*innen und Fremde, Alt und Jung, Gläubige und Suchende, Neugierige und Skeptische, Menschen, die Fragen haben und Menschen, die meinen alle Antworten zu kennen. Sie rücken näher. Tauschen sich aus. Erzählen Geschichten. Plaudern aus ihrem Leben. Sie lassen sich einladen, Neues zu entdecken, oder Geliebtes wieder zu erleben.

So ist es uns eine große Freude die Veranstaltung „Jazzmeeting 2021“ von Opensky bei uns begrüßen zu dürfen. Wir sind offen für viele bereichernde Begegnungen, anregende Gesprächen über Gott und die Welt und natürlich für Musik.

**CITY
KIRCHE
CAFE
WELT**



29. Oktober um 21.00 Uhr
die börse



Stephan-Max Wirth Experience

Stephan-Max Wirth – saxophon, composition

Jaap Berends – guitar

Bub Boelens – bass

Florian Hoefnagels - drums

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert ist der Berliner Saxophonist und Komponist Stephan-Max Wirth mit seiner Band schon aktiv. Die zum fünfundsingzigjährigen Jubiläum veröffentlichte Live-Box mit 21 Stücken auf 4 CDs bündelt kaleidoskopartig die stilistische Vielfalt des zeitgenössischen Jazz: Ob in gewagten Post-Bop-Konzepten, Jazzrock-Exkursionen, Free Jazz-Anleihen oder sehnsüchtigen Balladen von oft gesanglicher Qualität – Wirth demonstriert mit den Musikern seines deutsch-holländischen Quartetts schwerelose Virtuosität, kombiniert mit einem unbestechlichen Gespür für Melodie und Sound. Dafür erhielt die Formation um Wirth 2020 den Preis der deutschen Schallplattenkritik, Sparte Jazz.

stephanmaxwirth.de

30. Oktober 2021 um 20.00 Uhr
die börse



Joo Kraus – We are doing well

Joo Kraus – trumpet, composition

Ralf Schmid – piano, electronics

Veit Hübner – bass

Torsten Krill – drums

Als Jazz-Crossover und unglaublich facettenreicher Trompeter wird Joo Kraus in der internationalen Jazzszene bezeichnet. Schon als 15-Jähriger sammelte er Erfahrung in einer Ulmer Bigband. Er spielte jahrelang bei „Kraan“ mit, gründete das Hip-Hop-Duo „Tab Two“, mit weltweit 700 Gigs und produzierte u.a. in Havanna eigene Kompositionen. Für sein fünftes Soloalbum „Painting Pop“ erhielt Joo Kraus den EchoJazz als bester Trompeter. Seine aktuelle Produktion heißt „We are doing well“ und steht für Grenzgängertum und den unterhaltsamen Mix vieler Stile.

jookrauss.com



Foto © Rob Stirner

Ein starkes Duo für Wuppertal



Foto: Christian Keimann / Gestaltung: wppt.de

**WUPPEN
WIR'S**

AWG und WSW übernehmen Verantwortung – gemeinsam unterstützen wir seit vielen Jahren Vereine, soziale Einrichtungen, gemeinnützige Initiativen und andere Projekte in Wuppertal.

AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal
WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH
www.awg.wuppertal.de · www.wsw-online.de



31. Oktober um 20.00 Uhr
Rex-Kino

Rex

KinoJazzJazzKino

mit dem OpenSky Generation Orchestra mit
Inga Eichler und Enno Kremser – Bass
Matthias Kurzhals – Saxophon
Ulrich Rasch – Piano
u.a.

Let's Work Together – heute im Rex-Kino. Hier treffen mit Film und Musik zwei Genres aufeinander, die bei allen Unterschieden doch eng zusammengehören und sich zu etwas Größerem ergänzen. Wir wandern zurück in eine Zeit, als die Musik die Stimmung in den Filmen nicht nur unterstützte, sondern darstellte. Zusammen mit dem Rex-Kino zeigen wir einen Klassiker der Filmgeschichte – „Moderne Zeiten“ von und mit Charlie Chaplin – der live auf der Bühne vor der Leinwand vom OpenSky Generation Orchestra begleitet wird. Die Musiker improvisieren zum Film, müssen also nicht nur auf ihre Mitmusiker hören, sondern sich auch gemeinsam auf Szenen, Handlung und Stimmung einstellen. Wir versprechen einen spannenden Abend!

ur-WERK
VERANSTALTUNGSBÜRO

Ihre Veranstaltung. **Unser Job.**

Konzept. Planung. Realisation.

T 0202 4960 8830 | kontakt@ur-werk.de | www.ur-werk.de



1. November um 19.30 Uhr
Café ADA



WildCardContest 2021

Newcomer-Wettbewerb der Wuppertaler jazzSession

Im Rahmen des WildCardContest 2021, dem Bandwettbewerb der Wuppertaler jazzSession, werden Newcomer-Ensembles im musikalischen Wettstreit gegeneinander antreten.

Die am Wettbewerb teilnehmenden Gruppen sollen zeigen, in welcher stilistischen Bandbreite sich junge und aufstrebende Musiker präsentieren können.

Dem Gewinner-Ensemble winkt die ehrenvolle Aufgabe, den Abschlussabend des diesjährigen jazzMeetings am Samstag, den 06.11. im Barmer Bahnhof zu eröffnen.

Wen möchten Sie dort wiedersehen und ausgiebig hören?
Kommen Sie ins Café Ada und entscheiden Sie mit.

CWild
Card
Contest

Sponsored by



openSky e.V.

jazz
ession
wupp
ertal

2. November um 20.00 Uhr
Bürgerbahnhof Vohwinkel



Inga Eichler Endeevior – Compassion

Inga Eichler – upright bass, bass, composition

Alex Niemann – trumpet

Peter H. Köcke – piano

Hendrik Eichler – drums

Mit *Compassion* stellt Inga Eichler mit ihrer Band Endeevior ein neues Jazz-Pop-Album vor. Gesang und akustische Klänge, wie z.B. *Walk with you* spiegeln Erfahrungen über Leben, Liebe und Spiritualität der jungen Wuppertalerin, die nicht zuletzt aus zehn Jahren Aufenthalt in London, mit Studium und zahlreichen Auftritten, z.B. im renommierten Jazz Club *Ronny Scott*, entstammen. Weltweit spielt sie auf Tour u.a. mit *Chihiro Yamaaka*, die sie bis nach Japan und die USA führte. Mit der Londoner Band *Nerija* war sie bereits 2014 zu Gast beim *Wuppertaler JazzMeeting*. *Compassion* wird im August 2021 als CD von Inga Eichler herausgegeben.

ingaeichler.com



3. November um 20.00 Uhr
CityKirche Elberfeld

CITY
KIRCHE
CAFE
WELT

About Aphrodite – Future Memories

Gilda Razani – theremin, saxophon, pipe, electronics

Hans Wanning – piano, synthesizer

Jaime Moraga Vasques – drums, percussion, electronics, vocals

About Aphrodite steht für ein faszinierendes, hypnotisches Klangerlebnis. Ihre Musik ist ein pulsierender Organismus, atmend, lebendig und voller Überraschungen, Spielfreude und Leichtigkeit. Sie stellen ihr neues Album future memories vor, released by Floating World Records/London.

„Es gelingt den dreien einen geradezu hypnotischen Klang aufzubauen...“ Ars Tremonia

„Future Memories ist ein ganz starkes Album, welches man am besten ganz und in aller Ruhe durchhört. Man wird quasi hineingezogen in den musikalischen Kosmos von About Aphrodite. Sehr empfehlenswert!“ musikansich.de

„... dass es hier um alles geht. Aber dafür braucht es Emotion und Empathie - und dafür steht die Musik bereit.“ nrwjazz.net

„... schillernde Klangozeane...“ O-Ton

aboutaphrodite.de



4. November um 20.00 Uhr
ort

ort
Peter Kowald Gesellschaft/ort e.V.

Jazzpool NRW

Ganz unten, oben im Norden

Lotte Anker – Saxofone (Dänemark)

Jan Klare – Saxofon

Stephan Meinberg – Trompete

Jakob Riis – Posaune, Laptop (Schweden)

Wolfgang Schmidtke – Saxofon

Dieter Manderscheid – Kontrabass

Peter Weiss – Schlagzeug

Was wir bei dem Projekt „Ganz unten, oben im Norden“ angehen möchten, ist ein Umgang mit der Form, die dem Klischee widerspricht. Kompositorische Elemente sollen sich nicht im Kreis drehen und trotzdem in einem ideen- und formgebenden Bezug zur Improvisation stehen. Die Improvisation soll bei größtmöglicher Freiheit einen determinierten Rahmen haben, der ihr Richtung und Form geben darf. Natürlich ist uns klar, dass dies keine neue Idee des Jahres 2021 ist, von Charles Mingus über Steve Coleman bis Django Bates ist schon klug über Form im Jazz nachgedacht und fein gespielt worden. Wir glauben aber mit unserer Besetzung Partner*innen gefunden zu haben, die kreativ und neu zu dem Thema arbeiten können.

jazzpool.nrw



4. November 2021 um 20.00 Uhr
Kontaktthof



TOKUNBO – The Swan Tour

Tokunbo – vocals

Anne de Wolff – violin

Ulrich Rode – guitar

Als Stimme von Tok Tok Tok blickt Tokunbo Akinro bereits auf eine eindrucksvolle Karriere zurück. Als TOKUNBO erfindet sich die Sängerin mit ihrem Solo-Debüt ‚Queendom Come‘ und dem Nachfolger ‚The Swan‘ neu. Als Solo- Künstlerin zelebriert sie eine Liaison ihrer außergewöhnlichen Stimme mit fragilen Gitarrenklängen und Arrangements von ungewöhnlicher Tiefe. Folk-Noir mit dunkelschönen Klangwelten. „‚The Swan‘ ist ruhig, entschleunigt, es ist der geworfene Anker in einer immer schneller werdenden Welt.“ (Avalost Times)
„Ein frühes Singer-Songwriter-Juwel des Jahres“ (dpa)
„wunderschöne erwachsene Popmusik ohne Kalkül, dafür mit ganz viel Seele.“ (NDR)

Als erste Schwarze Künstlerin gewinnt Tokunbo Akinro Anfang 2020 die International Acoustic Music Awards (IAMA) in der Kategorie ‚Best Female Artist‘, 2021 wird ihr die ‚Bronze Medal‘ bei den Global Music Awards verliehen.

swan.tokunbo.de



5. November 2021 um 20.00 Uhr
Barmer Bahnhof



Marvin Dillmann didgeridoo

Salome Amend mallets, perc. Daniel Bark piano

Ein spannendes Projekt mit 3 Wuppertaler Musikern: **Marvin Dillmanns** virtuoses und hochenergetisches Spiel ist perkussiv, mitreißend, variantenreich, hypnotisch und gibt dem Didgeridoo seit 25 Jahren neue Perspektiven. So entstehen immer neue Fusionen wie das Electro-Album *Ritual Bass – Blown Tube* mit dem Produzenten Markus Kammann oder im Bereich Klassik *Exaltation* mit dem israelischen Countertenor *Yaniv d'Or*. Darüber hinaus begleitet er den zurzeit erfolgreichsten Bollywood-Sänger *Arijit Singh* weltweit auf dessen Tourneen. Schwerpunkte der Schlagzeugin **Salome Amend** sind Neue Musik, Improvisation, Elektronische Musik und Crossover-Projekte – als Solistin und in den unterschiedlichsten Kammermusik-Ensembles wie *notabu. ensemble neue musik*, dem *ensemble 20/21* oder *PS:Percussion*, dem Duo mit ihrem Schlagzeug-Kollegen *Pavel Beliaev*. Im Bereich Improvisation arbeitete sie mit Künstlern wie z.B. *Hauschka*, *Milton Camilo* oder *Peter Brötzmann*, an interdisziplinären kulturellen Kooperationen in den Sparten Tanz, Kunst und Literatur. Geprägt von den großen Impressionisten, freier Avantgarde, Ambient und Weltmusik überträgt der Pianist und Komponist **Daniel Bark** dies ins Heute. Mit seinen charakteristisch-dichten Klangwolken, nuancierter Dynamik und weitgespannten Improvisationsbögen sucht er immer wieder den offenen und spontanen Dialog im Zusammenspiel mit anderen Musikern. Das klangliche Spektrum des Pianos erweitert er durch Präparation und selbst gebaute elektronische Gerätschaften. 2019 erschien sein von Wasserklängen inspiriertes Solo-Album *The Soul Of Water*.

didgeridooperformance.com / salomeamend.de / danielbark.de



5. November 2021 um 21.00 Uhr

Barmer Bahnhof

Rebecca Trescher Tentett – Paris Zyklus

Rebecca Trescher – Klarinette, Bassklarinette, Komposition, Arrangement, Konzept

Julian Hesse – Trompete, Flügelhorn

Joachim Lenhardt – Tenorsaxophon, Klarinette, Flöte

Markus Harm – Altsaxophon, Klarinette, Flöte

Anton Mangold – Konzertharfe, Altsaxophon, Flöte

Juri Kannheiser – Cello

Andreas Feith – Klavier

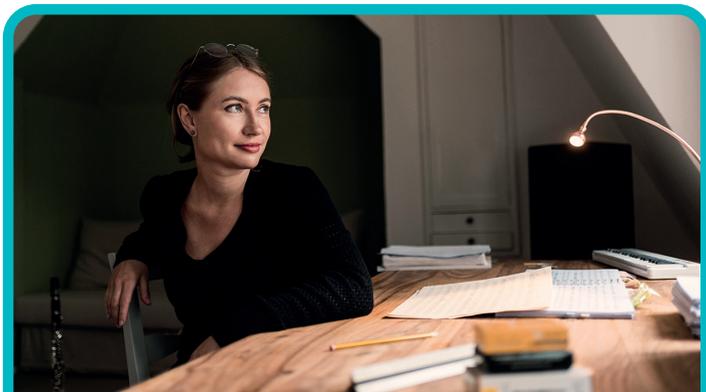
Roland Neffe – Vibraphon

Christian Diener – Kontrabass

Silvio Morger – Schlagzeug

Rebecca Trescher, 2021 ausgezeichnete Klarinetistin und Komponistin der Metropolregion Nürnberg, leitet seit mehr als acht Jahren das vielschichtig besetzte Large Ensemble mit Klarinette, Saxofon, Flöte, Trompete, Violoncello, Harfe, Vibrafon, Klavier, Kontrabass und Schlagzeug. Ihre Kompositionen bewegen sich experimentell zwischen Jazz und Klassik. Nach einem sechsmonatigen Aufenthalt in der renommierten Cité Internationale des Arts in Paris, einem Wohn- und Atelierkomplex für ca. 300 Künstler und Künstlerinnen aus aller Welt, entstand der vierteilige Werk-Zyklus „Spirit oft he Streets“, eine musikalische Reise durch Paris, für ihr Tentett. Rebecca Trescher, 1986 in Tübingen geboren, wird als eine der interessantesten Visionärinnen der deutschen Jazzszene bezeichnet. Ihr moderner Kompositionsstil und die Vielschichtigkeit der instrumentalen Besetzung ergibt „mannigfaltige Klangfarbenmischungen zwischen musikalischem Experiment und sinfonischem Wohlklang.“ (Jazzpodium) Neben dem neuesten Projekt „Paris Zyklus – Spirit oft he Streets“ hat die Nürnbergerin bisher bisher drei CDs mit ihren Musikern herausgegeben.

rebeccatrescher.com/projects/tentett



6. November 2021 um 19.00 Uhr

Barmer Bahnhof

Newcomer-Wettbewerb-Sieger*innen



Der Abschlussabend unseres Festivals wird eröffnet von der Siegerband unseres Wildcard-Contests vom 01.11., die hier – vielleicht zum ersten Mal – vor großem Publikum spielt. Entscheiden Sie am 01.11. im Café Ada mit, wer zum Wildcard-Gewinner gekürt werden soll. Wir sind gespannt.

6. November 2021 um 20.00 Uhr

Barmer Bahnhof

Hanno Busch-Trio feat. Florian Ross

Hanno Busch – guitar

Florian Ross – organ

Claus Fischer – bass

Hendrik Smock – drums

Hinter dem Hanno Busch Trio stecken drei der meistbeschäftigten und vielseitigsten Musiker Deutschlands. Der aus Remscheid stammende Hanno Busch und Claus Fischer sind u.a. seit Jahren Mitglieder der Heavytones. Hendrik Smock ist u.a. seit 2005 Drummer der legendären englischen Soul-Rock Band Roachford. Nach dem, mit dem ECHO Jazz nominierten, Debutalbum *Absent* präsentiert das Trio neues Material, unterstützt von Florian Ross an der Hammond-Organ.

hannobusch.com



6. November 2021 ab 21.00 Uhr
Barmer Bahnhof
Nu Hussel Orchestra



Wanja Hasselmann – drums
Menzel Mutzke – trumpet
Lasse Golz – saxophone
Matthias Banse – keyboards
Heiko Fischer – guitar
Jonathan Ihlenfeld Cuñado – bass
Stephan Emig – percussion
Nathalie Dorra – vocals

Globalisierter Sound, tanzbare Grooves und treibende Melodien. Das ist Hamburgs #1 Fusion Kollektiv. Seit 2015 manövriert das in St. Pauli von Wanja C. Hasselmann gegründete NuHussel Orchestra geschickt durch alles, was moderner Jazz zu bieten hat; beeinflusst von Funk, Hip Hop, Klassik bis Rock oder Electro. Dabei verfolgt die Band ein „Kollektiv“-Konzept und performt mit immer wieder neuen Features und Gastmusikern, sodass schnell mehr als die siebenköpfige Stammbesetzung zu hören ist. So entsteht der neue City-Sound einer weltweiten Generation: Urban Score. Nach dem 2017er Debutalbum „First Things Frist“ mit Kritiken wie „*Die Musiker [...] spielen ihre ganze Klasse und Routine auf dem Album eindrucksvoll aus.*“ (Jazzthing), gewann die Band im selben Jahr den Future Sounds Jazzpreis. 2019 präsentierte das NuHussel Orchestra sein zweites Album: „The Forest“, das in einer fünftägigen Session mit 38 Musikern der urbanen Jazzszene aus 12 Nationen vor der Kulisse eines Waldes aufgenommen wurde.

nuhusselorchestra.com



KNIPEX Quality – Made in Germany



We got rhythm.

RINKE.

ETL
GLOBAL

GEMEINSAM STÄRKER, KULTUR FÖRDERN – RINKE TREUHAND GmbH
Wirtschaftsprüfung · Steuerberatung · Unternehmensberatung

www.rinke.eu © stock.adobe.com monstij – chege



Echt Wuppertal.



treuwelt.sparkasse-wuppertal.de